© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bestimmungshelfer zum Bestimmen ähnlich aussehender Großschmetterlinge der mitteldeutschen Fauna.

Von Günter Wenzel, Magdeburg. (Fortsetzung)

H. furva Hb., *sordida* Bkh., *basilinea* F., *gemina* Hb. mit ab. *remissa* Tr., *M. brassicae* L. und *albicolon* Hb.

H. furva Hb. Grundfarbe meist schwarzgrau, selten auch rötlichgrau. Wellenlinie weißlich, sich deutlich abhebend. Querlinien doppelt, gelblichgrau. Ring- und Nierenmakel bräunlich.
H. sordida Bkh. Grundfarbe hellbraungrau. Quer- und Wellenlinie undeutlich. Ringmakel braun, Nierenmakel hinter hell gesäumt. Am Innenwinkel ein dunkleres Feld.
H. basilinea F. Grundfarbe rötlichlehmgelb. Von den vorigen Arten leicht zu unterscheiden durch einen scharfgezeichneten, schwarzen Wurzelstrahl. Die Nierenmakel unten dunkel ausgefüllt und hinten meist hell eingefaßt.
H. gemina Hb. Der vorigen außerordentlich ähnlich. Durch das scharfgezeichnete kurze W der Wellenlinie zu unterscheiden; ferner dadurch, daß der Thorax in der Mitte rötlichgrau ist.
H. gemina ab. *remissa* Tr. Der Innenrandteil hebt sich weißlichgrau scharf von der Grundfarbe ab.
M. brassicae L. In der Zeichnung den Hadena-Arten ähnlich. Von diesen stets dadurch zu unterscheiden, daß die hintere Querlinie einen großen, nach außen offenen Bogen in Zelle 1b auf den Vorderflügeln hat. Die Nierenmakel ist hinten licht eingefaßt und hat außen unten zwei weiße Punkte. Die Vorderschienen tragen eine starke Hornkralle (s. Seite 323).
M. albicolon H. Von *brassicae* dadurch leicht zu unterscheiden, daß die Vorschienen länger sind und keine Hornkralle tragen, ferner dadurch, daß die Gesamtzeichnung meist verschwommen ist und die beiden weißen Punkte am Außenrande der Nierenmakel einen Winkel bilden. Die äußere Quer- und Wellenlinie ist in einzelne Flecke aufgelöst (s. Seite 323).

Hadena abiecta Hb. und *lateritia* Hufn.

H. abiecta Hb. Grundfarbe erdbraun, oft schwärzlich, meist mit sehr undeutlicher Zeichnung. Ring- und Nierenmakel heben sich nicht ab.
H. lateritia Hufn. Grundfarbe bräunlichrot bis dunkelrotbraun. Die Nierenmakel außen stets weißlich begrenzt.

H. lithoxylea F., *sublustris* Esp., *rurea* F. ab. *alopecurus* Esp. und *hepatica* Hb.

H lithoxylea F. Grundfarbe weißlichockergelb, größer und mit gestreckteren Flügeln als *sublustris*. Hinterflügel weißlichgelb mit dunklem Saum.
H. sublustris Esp. Grundfarbe rötlichockergelb. Hinterflügel gelblichgrau mit rötlichem Saum und einer dunklen Mittellinie.
H. rurea F. Der vorigen sehr ähnlich, jedoch durch eine weißliche Aufhellung des Innenrandes der Vorderflügel leicht zu unterscheiden.
H. rurea ab. *alopecurus* Esp. Die Aufhellung des Innenrandes geringer. Ring- und Nierenmakel licht umzogen. Nierenmakel meist heller gefärbt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

H. hepatica Hb. Von den vorigen unterschieden durch schwarze Umrandung der Ringmakel und vorn schwarze Umrandung der Nierenmakel.

H. basilinea F., *gemina* Hb., *unanimis* Tr., *secalis* L. mit ab. *nictitans* Esp. und ab. *leucostigma* Esp.

H. basilinea F. Grundfarbe meist rötlichlehmgelb oder bräunlichgrau. Die Querlinien meist undeutlich. Das W kurz. Die Ring- und Nierenmakel gelblichbraun, dunkelbraun (besonders außen) gesäumt. Von der Wurzel der Vorderflügel geht ein scharfer schwarzer Strich aus, der sich von der bräunlichgelben Grundfarbe deutlich abhebt.
H. gemina Hb. Grundfarbe gelbgrau, braungrau oder braunrot. Die hellen Querlinien deutlich, weil dunkel gesäumt. Das W größer und deutlicher. Ring- und Nierenmakel dunkelgrau, hell gesäumt. Der schwarze Wurzelstrich fehlt oder ist schwächer als bei der vorigen.
H. unanimis Tr. Meist kleiner als die vorigen. Grundfarbe graubraun. Querlinien oft undeutlich. Ring- und Nierenmakel weiß umzogen. Das W undeutlich. Von der nachfolgenden Art leicht durch einen breiten dunklen Mittelmond auf den Hinterflügeln zu unterscheiden.
H. secalis L. Diese Art ist im Farbton stark veränderlich. Im allgemeinen ist sie dunkler als *unanimis*. Nierenmakel hell, oft weiß gerändert. Die Hinterflügel meist gleichmäßig dunkelbraun ohne Mittelmond.
H. secalis ab. *nictitans* Esp. Grundfarbe der Vorderflügel gleichmäßig bräunlichrotbraun. Nierenmakel mit geringerer weißer Zeichnung.
H. secalis ab. *leucostigma* Esp. Grundfarbe gleichmäßig schwarzbraun mit deutlicher weißer oder gelblicher Zeichnung.

Dichonia convergens F. und *Dryobota protea* Bkh.

D. convergens F. Grundfarbe bräunlichgrau. Die Makeln heben sich deutlich durch hellere Farbe ebenso wie die breite helle Binde von der Grundfarbe ab.
D. protea Bkh. Grundfarbe rötlichgrau. Die Vorderflügel mit mehr oder weniger Olivgrün untermischt. Die Makeln und Binde nur undeutlich und sich nicht wesentlich von der Grundfarbe abhebend.

Helotropha leucostigma Hb. mit ab. *fibrosa* Hb. und
Agrotis xantographa Sch. mit ab. *cohaesa* H. S.

H. leucostigma Hb. Grundfarbe der Vorderflügel dunkelbraun oder rötlichbraun. Nierenmakel einfarbig gelblichweiß oder reinweiß (ab. *albipuncta* Tutt.), die Hinterflügel bräunlichgrau, nur an der Wurzel etwas heller.
H. leucostigma ab. *fibrosa* Hb. Grundfarbe heller als die Stammform. Die Adern nahe der Nierenmakel weißlich. Ein helles Band außerhalb der äußeren Querlinie.
Agrotis xantographa Schiff. (Kennzeichnung siehe auch bei den *Agrotis*-Arten.) Von *leucostigma* leicht zu unterscheiden durch die weißlichgelb umzogene, oben und unten dunkel ausgefüllte Nierenmakel und die beim weißlichgrauen Hinterflügel mit dunklerer Randbinde, beim ♀ etwas dunkleren Hinterflügeln.
A. xantographa ab. *cohaesa* H. S. Die Grundfarbe ist gelblichgrau.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Wenzel Günter

Artikel/Article: Bestimmungshelfer zum Bestimmen ähnlich aussehender Großschmetterlinge der mitteldeutschen Fauna. 353-354